

# Wandzeitung

oder: Plakat, Flugblatt entwerfen

Die TN geben auf großen Plakaten kurz, konkret und kreativ Sachverhalte, Argumente oder Forderungen wieder.

## 1 Einsatzmöglichkeiten

- um schon bestehende Vorstellungen zu einem Thema zu aktivieren
- um Erarbeitetes/Gelerntes zu dokumentieren
- zum intensiven Aneignen von Texten und anderen Inputs
- zur Dokumentation von Entwicklungen während eines Kurses
- zur Meinungsäußerung und anschließenden Diskussionsgrundlage

## 2 So wird's gemacht

- Sie haben einen → **A Text** lesen lassen, einen → **A Vortrag** gehalten oder auf andere Weise die TN informiert.
- Bilden Sie Kleingruppen oder Paare (→ **S Gruppenarbeit 4: Gruppenbildung**). Stellen Sie ihnen große Plakate, Moderationsstifte, Scheren, Kleber, Zeitungen und Illustrierte zur Verfügung.
- Geben Sie den Gruppen den Auftrag, sich mit den Informationen zu be-

Sieben Tipps für die Gestaltung von Wandzeitungen:

Handgemalte Überschriften werden eindrucksvoller, wenn Sie die Buchstaben nicht nur mit einem dünnen Strich ziehen, sondern auch deren Outline (Umrisslinie) zeichnen.

Luft lassen! Rand halten!

Suchen Sie einen Rhythmus oder eine geometrische Ordnung, um Fotos oder andere Elemente zu platzieren. Möglichst wenige unterschiedliche Formate!

Schneiden Sie bei Fotos Unwichtiges (z.B. Hintergrund) weg. Effekt: mehr Kontrast!

Spalten schaffen Ordnung, Abweichungen davon die notwendige Spannung.

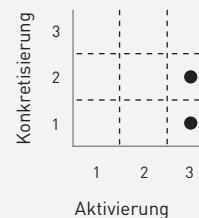
Wichtige Informationen können Sie auf farbigem (Ton-)Papier hervorheben.

Mit Rahmen geben Sie flattrigen Texten einen Halt.

### LERNZIEL



### NEUN-FELDER-TAFEL



### SOZIALFORM



### LERNPHASE



### MATERIAL & MEDIEN

Plakate, Moderationsstifte, Schere, Kleber, Zeitungen/Zeitschriften, evtl. → **M Pinnwände**

### VERWANDTE

→ **A Collage**



**30–45** Min



bis **25** TN



schäftigen. Sie sollen sich auf das Wesentliche und Eigentliche konzentrieren und es verdichten, d.h. Umständliches vereinfachen, Überflüssiges und Verwirrendes streichen. Die anzubringenden Texte sind durch Überschriften, Spalten und grafische Elemente (z.B. Rahmen, farbige Flächen, Bilder) zu gestalten. Die Wandzeitung soll das Denken wie das Sehen anregen. Berücksichtigen Sie dabei, dass die konkrete inhaltliche und optische Gestaltung vom Thema und der Zielgruppe abhängt (weitere Tipps zur Leserlichkeit, Verständlichkeit und Stimulanz finden Sie bei → **M Visualisierung**, → **M Teilnehmerunterlage**, → **SpA, Kap. 8, Werbung**).

- Die Gruppen hängen ihr Produkt an die Wand.
- Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, die TN ihre eigenen Wandzeitungen vorstellen zu lassen (→ **S Gruppenarbeit 5: Präsentation von Gruppenergebnissen**). Gleichzeitig können dabei Fragen zum Thema gestellt und → **A Feedback** gegeben sowie bei Bedarf eine → **A Diskussion** eingeleitet werden. Alternativ können sich die Gruppen auch schriftlich Feedback geben mithilfe von Moderationskarten oder über ein auf der Wandzeitung eingerichtetes Feld.

### 3 Didaktisch-methodische Hinweise

Wandzeitung, Flugblatt, Plakat bzw. Poster – in dieser Reihenfolge werden Informationen immer stärker reduziert und zugespitzt (vom Text zum Slogan) und immer aufwendiger und ansprechender optisch gestaltet. Sie können arbeitsgleich eines dieser drei Produkte herstellen lassen, alle drei nacheinander oder alle drei arbeitsteilig. Eine Wandzeitung, ein Flugblatt oder ein Plakat/Poster sind sachlich, textlich und grafisch orientierte → **A Collagen**. Im Unterschied zur Collage entstehen sie aber aufgrund präziserer Vorgaben und nehmen mehr Raum ein.

Wenn Sie über eine interne Dokumentation hinaus eine Ausstellung mit mehreren Wandzeitungen oder Plakattafeln planen, empfehlen wir, eine einheitliche Layout-Linie zu entwickeln (z.B. Platzierung von Fotos, Ränder usw.).



*„Es ist für die TN hilfreich, wenn sie sich an ‚wirklichen‘ Zeitungen, Flugblättern und Plakaten orientieren. Anhand dieser Vorbilder lassen sich gestalterische Muster kennenlernen. Legen Sie sich eine Sammlung von (Layout-)Beispielen an, die Sie für gelungen halten.“*

VORTEILE & CHANCEN	NACHTEILE & PROBLEME
<ul style="list-style-type: none"> <li>+ fördert das Verstehen</li> <li>+ gibt schnell einen guten Überblick</li> <li>+ sieht schön aus</li> <li>+ regt die Gruppendiskussion an</li> <li>+ bleibt präsent im Gedächtnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung „erschlägt“ evtl. den Inhalt</li> <li>- zu viel und zu verwirrende Informationen</li> </ul>

Literaturhinweise  
Grözingen 2000; Schröder 1988

Autoren  
Martin Alsheimer, Michaela Gerds